

Flughafen Frankfurt

Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung

mit Jahreskommentierung

Dezember 2018

Verkehrsarten	Dezember		Januar bis Dezember	
	absolut	Δ%	absolut	Δ%
Passagiere (an+ab+Transit)	4.925.414	7,8%	69.514.414	7,8%
Luftfracht (t) (an+ab+Transit)	174.233	2,1%	2.123.801	-0,9%
Luftpost (t) (an+ab+Transit)	9.442	-0,3%	90.086	5,6%
Flugzeugbewegungen (an+ab)	38.324	9,0%	512.115	7,7%
Höchststartgewichte (t) (an)	2.440.716	6,5%	31.611.290	5,1%
Verkehrseinheiten (an+ab+Tr.)*	6.762.155	6,1%	91.653.280	5,6%
Verkehrseinheiten (an+ab)**	6.729.668	6,4%	91.179.071	5,6%
Cargo (t) (an+ab+Transit)	183.674	1,9%	2.213.887	-0,7%

Verkehrseinheiten fassen die Werte von Passagieren, Fracht und Post zusammen. 1 VE = 1 Pax oder 100 kg Fracht oder 100 kg Post.

Cargo ist die Summe aus Luftfracht und Luftpost.

Da Luftfracht und Luftpost in Kilogramm erfasst werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

* Fraport intern: an+ab+Transit

** lt. ADV-Definition: an+ab.

Erstellt durch UEW-MF am: 10. Januar 2019

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2018**

Seite 2

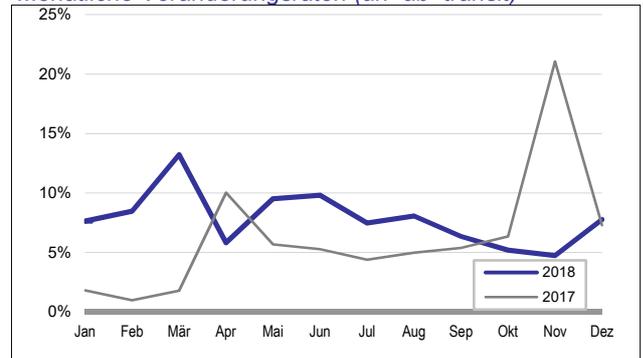
Passagiere

Dezember **4.925.414** **7,8%**
Januar bis Dezember **69.514.414** **7,8%**

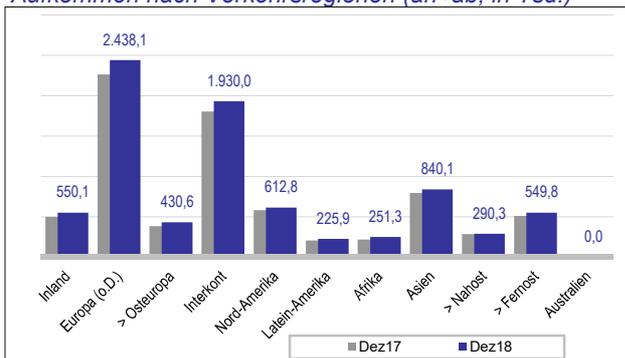
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



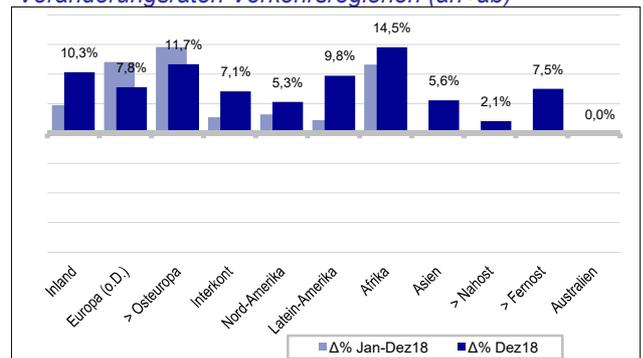
Monatliche Veränderungsrate (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsrate Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckziel; Quelle: BIAF-MAFO

Zum Jahresende konnte mit einem Plus von 7,8 % noch einmal eine ungewöhnlich hohe Zuwachsrates erzielt werden. 4,925 Mio. Passagiere kennzeichneten im letzten Monat des Jahres einen neuen Dezember-Spitzenwert. Das Vorjahresergebnis konnte um rund 356.000 Passagiere übertroffen werden. Gleichzeitig wurde am 22. Dezember mit rund 194.000 Passagieren das bisher höchste Tagesaufkommen in einem Dezember gezählt.

Am dynamischsten legte der Inlandverkehr (+10,3 %) zu. Verantwortlich war vor allem der Berlinverkehr (+33,8 %), dessen ungewohnt hoher Zuwachs neben einem hohen Nachfragewachstum von Sondereffekten profitierte. Im Vorjahr gingen Engpässe durch den Marktaustritt von Air Berlin und witterungsbedingte Annullierungen voraus.

Auch der Europaverkehr (+7,8 %) wuchs zum Jahresende noch einmal deutlich. Angebotsaufstockungen machten sich in den meisten Zielregionen Osteuropas bemerkbar. Die Erholung des Türkeiverkehrs und der anhaltende Ausbau der Nebensaison in Griechenland führten zu einem zweistelligen Wachstum im Verkehr mit Südosteuropa. Das langanhaltende zweistellige Wachstum des Südeuropaverkehrs schwächte sich hingegen ab. Allerdings fiel Mallorca durch eine angebotsbedingte annähernde Verdoppelung des Passagieraufkommens auf.

Der Interkontverkehr (+7,1 %) legte aufgrund von spürbaren Angebotsaufstockungen in der angebrochenen Wintersaison ungewohnt deutlich zu. An erster Stelle stand der Verkehr mit Afrika (+14,5 %), der neben der anhaltenden Erholung der touristischen Destinationen in Nordafrika von Angebotsaufstockungen im Verkehr mit Zentralafrika profitierte. Auch der Fernostverkehr (+7,5 %) erzielte einem hohen Zuwachs, so dass zum Jahresende noch ein stagnatives Ergebnis erzielt werden konnte. Besonders gefragt waren Ziele in Japan, Indien und Thailand.

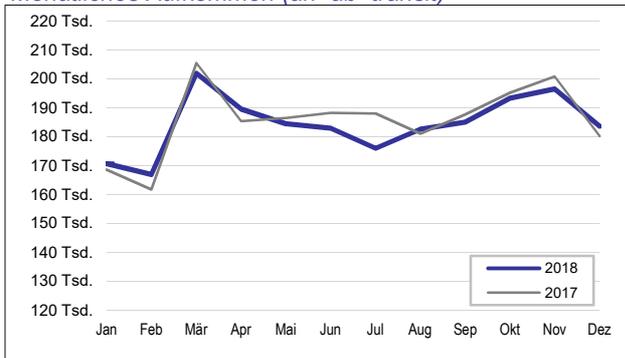
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2018**

Seite 3

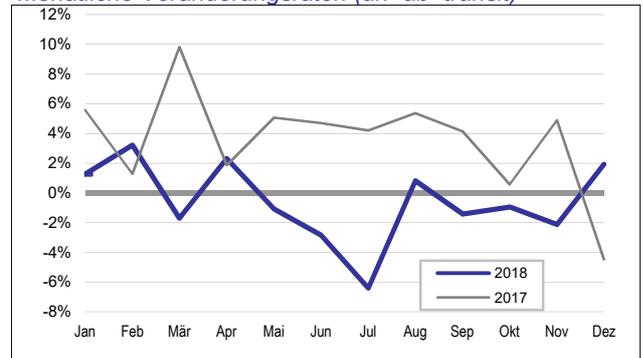
Cargo (t)

Dezember **183.674** **1,9%**
Januar bis Dezember **2.213.887** **-0,7%**

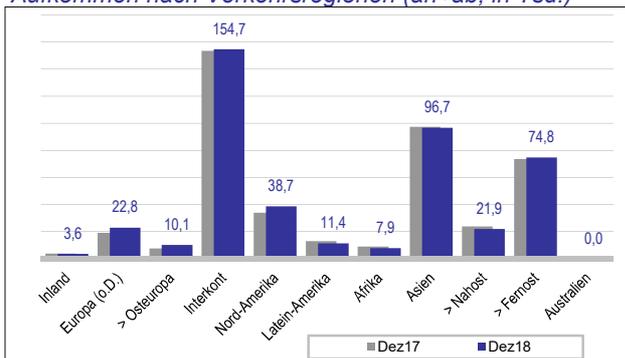
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



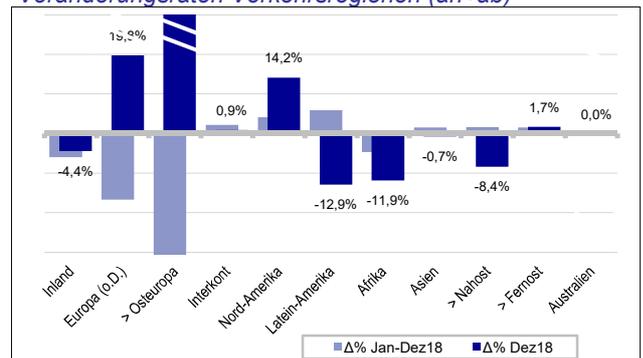
Monatliche Veränderungsrate (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsrate Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckziel; Quelle: BIAF-MAFO

Im Dezember stieg der Air Cargo Verkehr um 1,9 % auf ein Aufkommen von rund 183.700 Tonnen an. Das Segment Luftfracht erzielte mit einem Wachstum von 2,1 % ein Volumen von rund 174.200 Tonnen und die Luftpost erreichte mit rund 9.400 Tonnen annähernd das Vorjahresniveau.

Das Wachstum im Air Cargo Verkehr resultierte im Wesentlichen aus der schwachen, vorjährigen Dezember-Entwicklung. Damals führten die hohe Nachfrage und ein verdi-Streik zu Beeinträchtigungen bei der Luftfrachtabfertigung. Spediteure reagierten hierauf mit verstärkten Abflügen von europäischen Hubs und führten Sendungen gezielt an Frankfurt vorbei. Unter Berücksichtigung dieser Effekte wäre der Air Cargo Verkehr im Dezember 2018 zurückgegangen.

Im Dezember 2018 setzte sich der Trend einer schwächeren Auslastung sowohl bei den Passagier- als auch Frachterflügen fort. Auch wegen der Vielzahl an witterungs- und streikbedingten Annullierungen im Vorjahr stieg die Beiladefracht im Dezember 2018 kräftig um 5,6 %, die Frachterfracht legte mit einem Plus von 1,4 % moderater zu. Demzufolge sank der Frachterfrachtanteil (inkl. Transit) um 1,2 %-Punkte auf 63,3 %.

Wachstumstreiber waren im Dezember insbesondere die Verkehre mit den größten Luftfrachtmärkten USA und China, die um 15,9 % und 7,6 % zulegten. Auch Russland zählte im Dezember zu den Ländern mit den größten absoluten Tonnage-Zuwächsen. Aufgrund der Abfertigungsprobleme im Vorjahr brach der Verkehr via Moskau kräftig ein. In diesem Monat stieg dieser aufgrund eines „niedrigen“ Vorjahresniveaus um 33,6 % an.

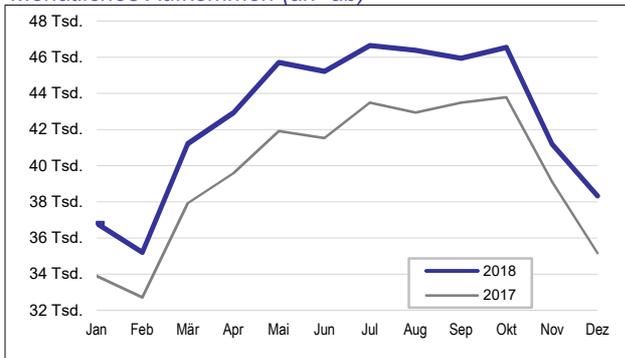
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2018**

Seite 4

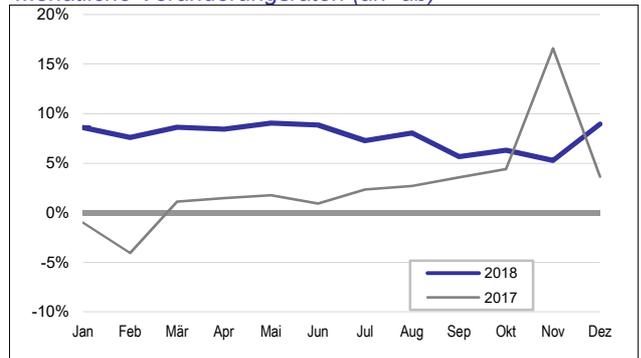
Flugzeugbewegungen

Dezember **38.324** **9,0%**
Januar bis Dezember **512.115** **7,7%**

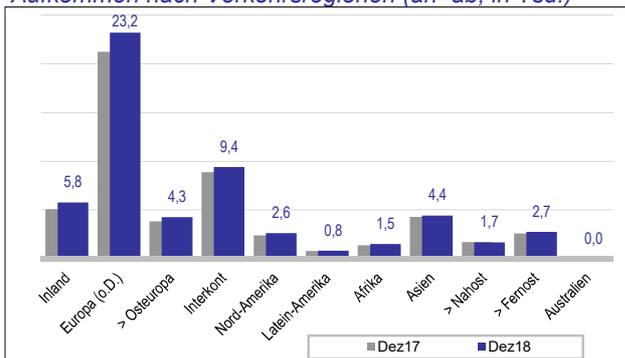
Monatliches Aufkommen (an+ab)



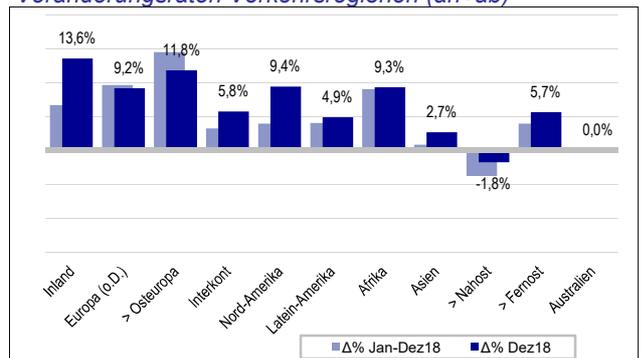
Monatliche Veränderungsrate (an+ab)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsrate Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Vor-/Folgehafen; Quelle: BIAF-MAFO

Im Dezember 2018 stiegen die Starts und Landungen im Vergleich zum Vorjahr um 9,0 % auf 38.324 Bewegungen. Damit wurde ein neuer Höchstwert nur knapp verfehlt, denn im Dezember 2011 fanden zwei Bewegungen mehr statt. Ursachen für die hohe Wachstumsrate waren neben dem Angebotsausbau der Airlines die große Zahl an Annullierungen im Vorjahresmonat. Der Tageshöchstwert lag bei 1.431 Bewegungen.

Die innerdeutschen Passagierflüge legten im Dezember um 15,9 % zu. Nach wie vor trug hauptsächlich der Berlinverkehr zu diesem Aufwärtstrend bei. Auch im restlichen Europa wurde ein überdurchschnittliches Wachstum von 9,8 % erreicht. Spitzenreiter war in diesem Monat Südeuropa, wo vor allem zusätzliche Verbindungen nach Italien (Triest) und Spanien (Palma de Mallorca) für einen Anstieg sorgten. Der Verkehr mit Ost- und Südosteuropa profitierte von den hohen Zuwachsraten mit der Ukraine, Moldawien, Griechenland und Kroatien.

Im interkontinentalen Passagierverkehr wurde im Dezember ein beachtliches Wachstum von 7,8 % erzielt. Auch in diesem Monat blieb der USA-Verkehr mit einem Zuwachs von 10,3 % Wachstumstreiber. Neben Nordamerika erreichte auch Mittelamerika trotz des anhaltenden Rückgangs mit der Dominikanischen Republik eine hohe Wachstumsrate. Der Verkehr mit Afrika (+12,8 %) nahm deutlich zu, wofür in diesem Monat Zentralafrika verantwortlich war. Asien legte aufgrund von neuen Verbindungen mit Malaysia, Indien und China um 5,2 % zu. Aber auch der Nahe Osten trug in diesem Monat mit einer positiven Zuwachsrate zum Aufwärtstrend bei.

Die Frachtflüge verzeichneten im Dezember einen Rückgang von 2,9 %. Der europäische Frachtverkehr stagnierte während die interkontinentalen Verbindungen diesen Monat deutlich zurückgingen. Insbesondere der Verkehr nach Nahost war rückläufig. Nordamerika konnte allerdings mit einer starken Zuwachsrate von 12,4 % für einen Ausgleich sorgen.

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsm

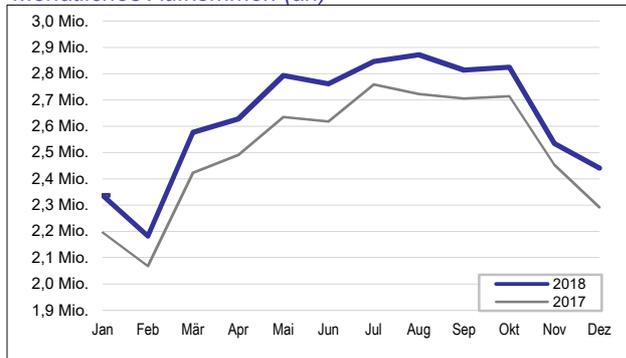
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2018**

Seite 5

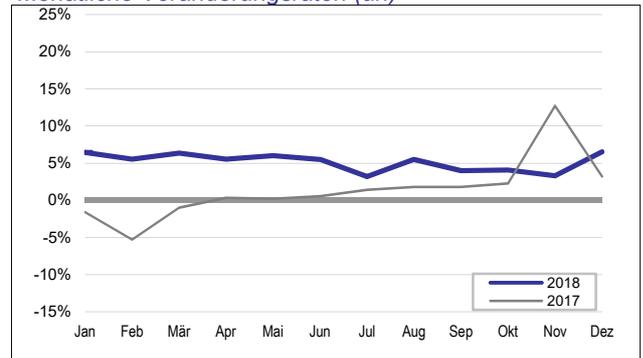
Höchststartgewichte / MTOW (t)

Dezember	2.440.716	6,5%
Januar bis Dezember	31.611.290	5,1%

Monatliches Aufkommen (an)



Monatliche Veränderungsraten (an)



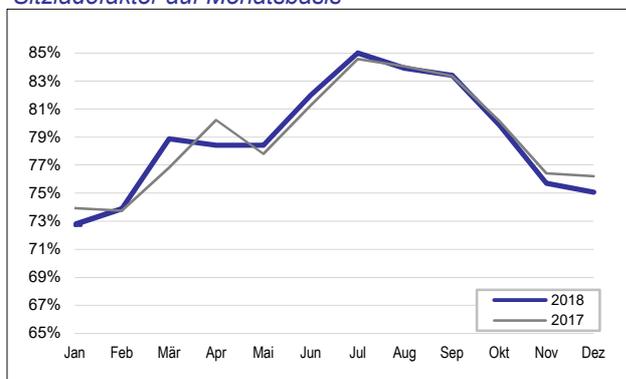
Die Höchststartgewichte lagen im Dezember mit rund 2,4 Mio. Tonnen 6,5 % über dem Wert des Vorjahresmonats. Im Gegensatz zu den Bewegungen wurde damit zum zehnten Mal in Folge ein neuer Monatshöchstwert erreicht und der bisherige Höchstwert von Dezember 2011 um rund 150.000 t überschritten. Auch im letzten Monat des Jahres setzte sich der Trend zu kleinerem Fluggerät fort. Das durchschnittliche MTOW pro Landung fiel somit um 2,9 t auf 127,0 t.

Das Angebotswachstum seitens der Airlines übertraf im Dezember das tatsächliche Passagierwachstum. Der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung fiel somit um 2,2 % auf 137,6. Auch die Auslastung lag mit 75,1 % unter dem Niveau des Vorjahreswertes.

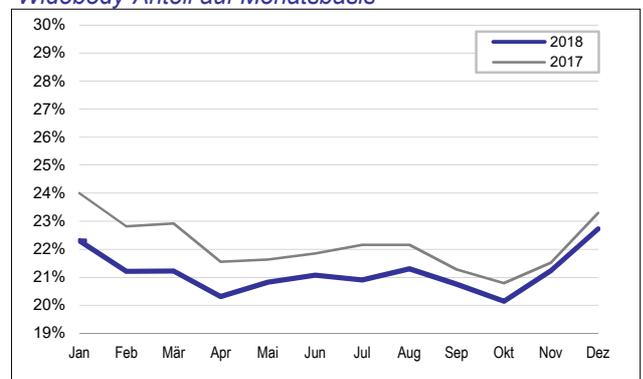
Besondere Hinweise

Der Sitzladefaktor lag im Dezember 2018 bei 75,1% gegenüber 76,2% im Vorjahresmonat.
 Der Widebody-Anteil betrug 22,7% (Vorjahresmonat: 23,3%).
 Der Quotient 'Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)' lag im Dezember 2018 bei 137,6 (Vorjahresmonat: 140,6)
 Die Pünktlichkeit der Flüge nahm Vorjahresvergleich um 2,9%-Punkte zu und betrug 68,9%.

Sitzladefaktor auf Monatsbasis



Widebody-Anteil auf Monatsbasis



**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis Dezember 2018**

Seite 5a

Passagiere **Januar bis Dezember** **69.514.414** **7,8%**

Im Jahr 2018 legte die Zahl der Passagiere um 7,8 % auf über 69,5 Mio. zu. Das Jahresergebnis von 2017 konnte um rund 5,0 Mio. Fluggäste übertroffen werden. Dies bedeutete nicht nur einen neuen Jahresspitzenwert, sondern auch einen neuen absoluten Rekordzuwachs in der Geschichte des Flughafens. Eine ausgeprägtere Wachstumsdynamik konnte zuletzt vor 23 Jahren im Jahr 1995 erzielt werden.

Im gesamten Jahresverlauf konnten neue Monatshöchstwerte verkündet werden. Erstmals wurde 2018 an sechs Monaten die Grenze von 6,0 Mio. Passagieren überschritten. Der Juli 2018 markierte mit annähernd 6,9 Mio. Passagieren das bisher höchste Monatsergebnis. Ohne witterungs- und streikbedingte Annullierungen, von denen rund 360.000 Fluggäste betroffen waren, wäre das Wachstum um 0,5 %-Punkte höher ausgefallen.

Die erstmals magische Grenze von 200.000 täglichen Fluggästen wurde im Jahresverlauf an 165 Tagen überschritten. Somit wurden tägliche Aufkommenswerte in dieser Größenordnung während der Sommersaison zum Standard. Wobei an 13 Tagen sogar die Grenze von 230.000 Fluggästen übertroffen werden konnte. Der 29. Juli erreichte mit 237.966 Passagieren das bisher höchste Tagesaufkommen.

Umfangreiche Angebotsaufstockungen im gesamten Jahreszeitraum bewirkten trotz hoher Basis dieses ungewöhnlich dynamische Wachstum im Jahr 2018. Sowohl das Angebot neuer Ziele wie auch Frequenzerhöhungen führten zu dieser Expansion der Nachfrage. Massive Angebotsverbesserungen betrafen vor allem die Verkehre mit den Regionen Süd-, Südost- und Osteuropa sowie Nordafrika.

Der Inlandverkehr legte mit einem Plus von 4,8 % spürbar zu. Das Wachstum wurde im Wesentlichen vom Berlinverkehr (+17,2 %) getragen. Die nach dem Marktaustritt von Air Berlin entstandene Angebotslücke wurde vor allem durch zusätzliche Flüge im Low Cost-Segment geschlossen. Der anhaltender Mangel an Interkontangeboten im Berliner Flugplan führte zudem auf dieser Strecke zu einem Mehraufkommen von Umsteigern.

Das ausgeprägte Wachstum der Verkehrsregionen Süd- und Südosteuropa (+15,5 % bzw. +16,2 %) sorgte rund um das Mittelmeer sowohl in der Haupt- als auch in der Nebensaison für zweistellige Zuwachsraten. Alle gefragten Feriendestinationen legten durch Angebotsaufstockungen aufgrund von Nachfrageverschiebungen überdurchschnittlich zu. Selbst die Krise der Türkei konnte mit einem Anziehen der Nachfrage wieder überwunden werden.

In Osteuropa resultierten zweistellige Wachstumsraten (Bulgarien, Polen, Rumänien, Ungarn, Ukraine) aus spürbaren Angebotsaufstockungen. Touristisch geprägte Ziele standen auch außerhalb Europas im Vordergrund. In Nordafrika (Ägypten + 22,6 %, Tunesien +25,1 %) setzte sich die Erholungsphase fort. Daneben legten Thailand und Vietnam in Fernost zu. Die Karibik kam hingegen nicht über eine Stagnation hinaus.

Der Interkontverkehr legte mit einer Zuwachsrate von 2,8 % im Vergleich zu den Flugplanaufstockungen etwas stärker zu. Außerhalb Europas erzielten die Märkte Nord- bzw. Zentralafrika sowie Mittelamerika spürbare Zuwächse. Die Verkehrsregionen Südamerika, Südafrika, Fernost und Nahost erzielten kein nennenswertes Wachstum bzw. leichte Rückgänge. In Fernost waren speziell die Verkehre mit China, Korea und Singapur rückläufig.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis Dezember 2018**

Seite 5b

Cargo (t) **Januar bis Dezember** **2.213.887** **-0,7%**

Der Air Cargo Verkehr unterschritt im Jahr 2018 das Vorjahresvolumen geringfügig um 0,7 % und erzielte ein Aufkommen von rund 2,21 Mio. Tonnen. Damit wurde die Marke von 2,2 Mio. Tonnen erneut übertroffen. Dieses Volumen entspricht in etwa der jährlichen Erdöl-Produktion in Deutschland.

Das Segment Luftfracht ging um 0,9 % auf rund 2,12 Mio. Tonnen zurück. Die Luftpost profitierte vom wachsenden E-Commerce-Geschäft und wuchs um 5,6 % auf ein seit zehn Jahren nicht mehr erreichtes Niveau von rund 90.000 Tonnen.

Der Air Cargo Verkehr ging mit der Wirtschaftsentwicklung einher. Zahlreiche Wirtschaftsindikatoren entwickelten sich 2018 unterhalb von 2017, jedoch erzielten sie überwiegend ein höheres Niveau als in den Jahren 2015 und 2016. Im Jahresverlauf 2018 trübte sich die Weltwirtschaft zunehmend ein und in der zweiten Jahreshälfte sorgten Probleme bei den Automobilherstellern für zusätzlichen Gegenwind für Deutschlands exportorientierte Industrie.

Diese Entwicklung zeigte sich auch am Frankfurter Flughafen. Während der Air Cargo Verkehr im ersten Halbjahr 2018 noch stagnierte, ging dieser im zweiten Halbjahr um 1,4 % zurück. Im Jahr 2018 sorgte die nachlassende Nachfrage für eine schwächere Auslastung der Frachtkapazitäten. Im Frachterverkehr waren die Angebotserweiterungen im ersten Halbjahr noch merklich, während sie in der zweiten Jahreshälfte nur noch moderat erfolgten.

Trotz eines niedrigeren Ladefaktors bei den Frachtern führte der Angebotsaufbau der Maindeck-Kapazitäten zu einem geringfügigen Anstieg der Frachterfracht (inklusive Transit) von 0,5 %, wohingegen die Beiladefracht deutlich um 3,2 % zurückging. Der Anteil der Frachterfracht kletterte 2018 auf einen neuen Höchstwert von 63,0 %. Dieser übertrifft den bisherigen Höchstwert aus dem Jahr 2016 um 0,3 %-Punkte.

Das sich abflauende Exportgeschäft machte auch vor dem Flughafen Frankfurt nicht halt. Entsprechend rutschten die eingeladenen Frachtmengen im Jahresverlauf 2018 immer stärker ins Minus, sodass ein Rückgang von 2,1 % verzeichnet werden musste. Im Vorjahreszeitraum waren die Einladungen mit 4,0 % noch der Wachstumstreiber. Die Ausladungen erreichten 2018 das Vorjahresniveau.

Bei Hinzuziehung der in der Airline-Welt verbreiteten Kennzahl Frachttonnenkilometer (FTK) würde entgegen der „reinen“ Tonnage-Betrachtung ein Wachstum erzielt werden. Besonders in nordöstlicher Richtung - von Frankfurt aus gesehen - zeigte sich dieser Unterschied. Während die Tonnage auf Strecken von und nach Moskau - mit Weiterführung Fernost - deutlich einbrach, erreichten besonders die Direktverkehre mit den weiter entfernten Luftfrachtmärkten China (+7,1 %) und Japan (+3,4 %) merkliche Zuwächse.

Angebotserweiterungen im Frachtersegment führten zu einem dynamischen Anstieg mit dem größten Luftfrachtmarkt China. Im Verkehr mit dem bedeutungsvollen Luftfrachtmarkt Japan wurden die Frachterkapazitäten bereits im Laufe des ersten Quartals um zwei wöchentliche Frachtflüge von und nach Osaka erhöht. Im Asienverkehr (+1,6 %) wuchsen sowohl der Fernost- als auch der Nahostverkehr mit der gleichen moderaten Zuwachsrate. Rückgänge wurden im asiatischen Verkehr einzig mit Süd- und Südostasien verzeichnet.

Sowohl der relativ kleine Afrikaverkehr (etwa 4 % Anteil am Gesamtverkehr) als auch der Europaverkehr gingen um 4,7 % und 16,7 % zurück. Die von Frankfurt aus geographisch im Westen gelegenen Märkte erzielten in Summe ein spürbares Wachstum. Der Nordamerika- (+4,1 %) und Lateinamerikaverkehr (+5,9 %) entwickelten sich sehr dynamisch. Im Gegensatz zur weltweiten Entwicklung stiegen die Indikatoren für die US-Industrie 2018 auf ein deutlich höheres Niveau, sodass der USA-Verkehr (+6,2 %) ebenso merklich anstieg.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis Dezember 2018**

Seite 5c

**Flugzeugbewegungen
MTOW (t)**

Januar bis Dezember	512.115	7,7%
Januar bis Dezember	31.611.290	5,1%

Im Jahr 2018 stiegen die Bewegungen um 7,7 % auf einen neuen Höchstwert von 512.115 Starts und Landungen. Ein so außergewöhnlich hohes Bewegungswachstum wurde seit 30 Jahren nicht mehr erreicht. Bereinigt um witterungs- und streikbedingte Annullierungen hätte sich sogar eine Zuwachsrate von 8,4 % ergeben. Erstmals wurde in der Geschichte des Flughafens Frankfurt die 500.000er-Grenze überschritten. Zusätzlich wurden im Jahr 2018 insgesamt acht neue Monatshöchstwerte erreicht.

Die Höchststartgewichte erreichten mit einem Zuwachs von 5,1 % und einem Gesamtwert von rund 31,6 Mio. t ebenfalls einen neuen Höchstwert. Der bisherige Jahresspitzenwert aus dem Vorjahr wurde um rund 1,5 Mio. Tonnen übertroffen. Um die zuvor genannten Effekte bereinigt hätte sich eine Wachstumsrate von 5,5 % ergeben. Dabei erzielten die MTOW in jedem Monat außer Februar neue Monatshöchstwerte.

Die MTOW entwickelten sich durch den Einsatz von durchschnittlich kleinerem Fluggerät dennoch deutlich unterproportional zu den Flugbewegungen. Als Folge ging der Quotient MTOW pro Landung um weitere 3,0 t auf durchschnittlich 123,5 t pro Landung zurück. Diese Entwicklung setzte im Winter 2016 ein, da die Einflottung von großem Fluggerät abgeschlossen wurde und die neu ausgelieferten Flugzeuge leichter sind.

Das Angebotswachstum der Airlines lag im Jahr 2018 fast gleichauf mit dem Passagierwachstum. Der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung stieg um 0,1 % auf 135,7. Von Mai bis September lag das Passagierwachstum noch knapp über dem Bewegungswachstum, aber ab Oktober drehte sich dieser Trend um. Der Sitzladefaktor dagegen entwickelte sich im vierten Quartal negativ und lag daher für das Jahr 2018 mit 79,3 % knapp unter dem Wert von 2017.

Die innerdeutschen Passagierflüge legten um 6,6 % ggü. Vorjahr zu. Positiv beeinflusst hatte dieses Jahresergebnis vor allem der Zuwachs an Bewegungen im Berlin-Verkehr. Das Passagierflugangebot im restlichen Europa (+10,4 %) erfuhr einen deutlichen Ausbau zu touristischen Zielen in Süd-, Ost- und Südosteuropa. Ein Großteil der Länder in diesen Regionen erreichte zweistellige Wachstumsraten. Absolute Spitzenreiter waren die Ukraine, Ungarn, Rumänien, Griechenland, Portugal, Italien und Spanien. Von den neu angebotenen Zielen waren Kiew (Ukraine) und Rijeka (Kroatien) führend.

Der Interkontverkehr erreichte im Jahr 2018 ein moderates Wachstum von 2,5 %. Das Passagierflugangebot mit Afrika wuchs sowohl relativ (+9,9 %) als auch absolut (+1.522) am stärksten. Treiber waren Ägypten und Tunesien, die ein stattliches Plus aufwiesen, aber auch Nigeria und Äthiopien wuchsen deutlich. Das Angebot mit Asien stagnierte. Im Nahen Osten sorgten die Reduzierungen mit Saudi-Arabien (u. a. die Einstellung der Verbindung nach Dammam) für Rückgänge, die selbst das gesamte Wachstum mit China, Japan, Kasachstan, Vietnam und Malaysia nicht kompensieren konnte.

Obwohl der Passagierverkehr mit Nordamerika in den letzten beiden Monaten des Jahres kräftig zulegen, wuchs er insgesamt nur proportional zum gesamten Interkontverkehr. Lateinamerika verzeichnete zum Halbjahr noch einen Angebotsrückgang, danach konnte es durch die neuen Verbindungen mit Costa Rica sowie den Angebotsaufstockungen mit Brasilien und Mexiko deutlich aufholen und wuchs mit 2,7 % sogar leicht überproportional.

Die Frachterbewegungen entwickelten sich mit 2,0 % im Jahr 2018 zwar positiv, jedoch unterproportional zu den Gesamtbewegungen. Ihre Höchststartgewichte lagen mit +2,9 % etwas höher. Der Europaverkehr von und nach Moskau ging stark zurück. Im Interkontverkehr konnte durch zusätzliche Verbindungen mit Amerika und Asien, hauptsächlich USA und China, ein Wachstum erzielt werden.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2018**

Seite 6

Tabellen
Dezember 2018

		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
Flugart (Ziviler Verkehr)											
Insgesamt	an+ab+transit	4.925.414	7,8%	174.233	2,1%	9.442	-0,3%	38.324	9,0%	2.440.716	6,5%
	an	2.419.375	7,8%	83.228	4,3%	4.896	2,7%	19.212	8,9%		
	ab	2.498.848	7,8%	88.494	1,7%	4.527	-3,1%	19.112	9,0%		
	an+ab	4.918.223	7,8%	171.722	3,0%	9.423	-0,2%	38.324	9,0%		
	transit	7.191	-7,3%	2.511	-36,2%	19	-34,1%				
Gewerblicher Verkehr	an+ab	4.917.987	7,8%	171.687	2,9%			37.868	9,2%		
Linie/Charter	an+ab	4.917.134	7,8%	171.687	2,9%			37.560	9,5%		
	transit	7.181	-7,4%	2.511	-36,2%						
Passagierflüge	an+ab	4.917.134	7,8%	63.574	5,6%			35.795	10,2%		
Frachtflüge	an+ab			108.113	1,4%			1.765	-2,9%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	853	4,5%					308	-14,9%		
Nichtgew. Verkehr	an+ab	236	-49,5%	35	2764,3%			456	-9,9%		
Überführungsflüge	an+ab							350	-13,4%		

nachrichtlich:	Cargo (t)
	abs. Δ%
an+ab+transit	183.674 1,9%
an+ab (lt. ACI-Def.)	181.145 2,8%

Januar bis Dezember 2018

		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
Flugart (Ziviler Verkehr)											
Insgesamt	an+ab+transit	69.514.414	7,8%	2.123.801	-0,9%	90.086	5,6%	512.115	7,7%	31.611.290	5,1%
	an	34.892.806	7,7%	1.015.542	0,0%	45.045	20,6%	256.062	7,7%		
	ab	34.522.370	7,8%	1.071.050	-2,1%	44.750	-6,1%	256.053	7,7%		
	an+ab	69.415.176	7,8%	2.086.592	-1,1%	89.795	5,7%	512.115	7,7%		
	transit	99.238	9,3%	37.209	7,7%	291	-20,8%				
Gewerblicher Verkehr	an+ab	69.411.063	7,8%	2.086.431	-1,1%			505.421	7,7%		
Linie/Charter	an+ab	69.399.145	7,8%	2.086.431	-1,1%			500.886	7,8%		
	transit	99.206	9,4%	37.209	7,7%						
Passagierflüge	an+ab	69.399.145	7,8%	780.573	-3,2%			479.320	8,0%		
Frachtflüge	an+ab			1.305.858	0,2%			21.566	2,0%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	11.918	6,5%					4.535	0,8%		
Nichtgew. Verkehr	an+ab	4.113	-12,4%	160	1,8%			6.694	7,1%		
Überführungsflüge	an+ab							5168	10,1%		

nachrichtlich:	Cargo (t)
	abs. Δ%
an+ab+transit	2.213.887 -0,7%
an+ab (lt. ACI-Def.)	2.176.387 -0,8%

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

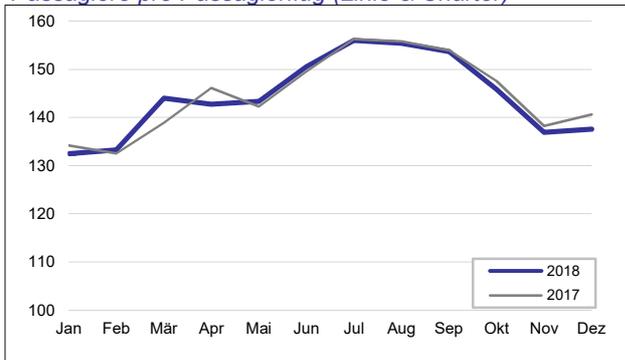
Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsm

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Dezember 2018**

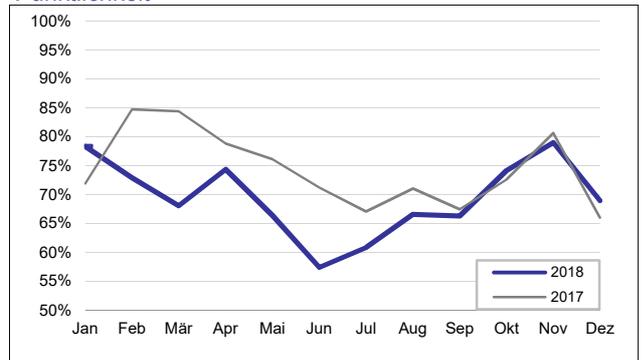
Seite 7

Weitere Kennzahlen auf Monatsbasis

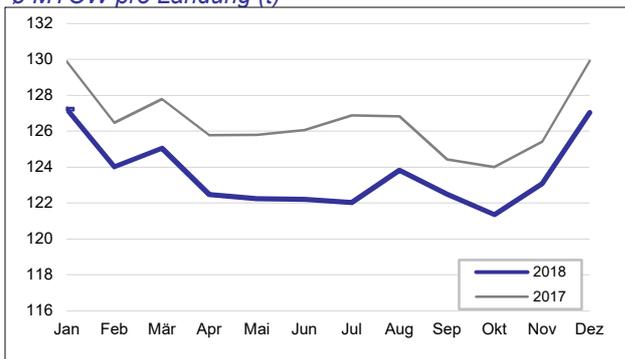
Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)



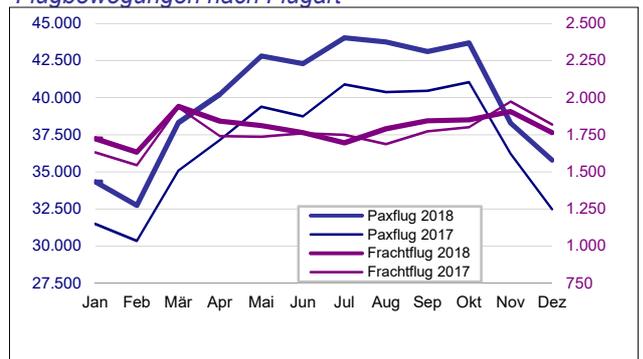
Pünktlichkeit



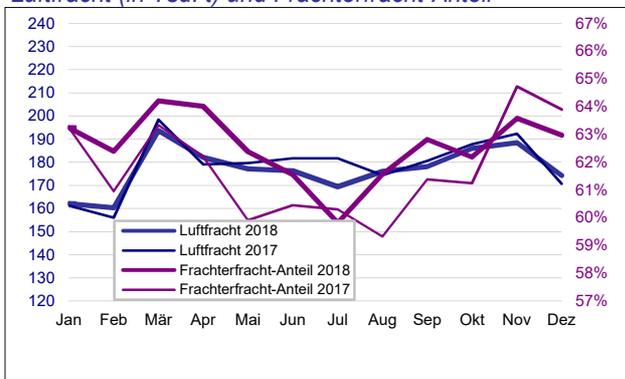
Ø MTOW pro Landung (t)



Flugbewegungen nach Flugart



Luftfracht (in Tsd. t) und Frachterfracht-Anteil



Luftpost (in Tsd. t)

